

Pressemitteilung: 13 140-168/23

Rinder- und Schweinebestand geht weiter zurück

Gesamtbestand fällt auf 1,83 Mio. Rinder und 2,57 Mio. Schweine

Wien, 2023-08-24 – 1,83 Mio. Rinder und 2,57 Mio. Schweine wurden am Stichtag 1. Juni 2023 laut Statistik Austria in Österreich gehalten. Das sind um 0,9 % bzw. 16 400 weniger Rinder sowie um 2,3 % bzw. 60 500 weniger Schweine als am gleichen Tag im Jahr davor.

Geringer Anstieg bei ein bis unter zwei Jahre alten Rindern

Der Bestand an **Rindern unter einem Jahr** sank im Vergleich zum 1. Juni 2022 um 3,1 % auf 573 700 Tiere (siehe Tabelle 1). Dabei fiel die Zahl der Schlachtkälber um 7,0 % auf 36 100 und jene der anderen Kälber und Jungrinder um 2,8 % auf 537 600.

Die Anzahl der **ein bis unter zwei Jahre alten Rinder** nahm gegenüber dem Vorjahr um 0,9 % auf 425 700 Tiere zu. Dabei stieg sowohl der Bestand an männlichen Rindern (+1,7 % auf 162 700) als auch jener an Nutz- und Zuchtkalbinnen (+0,1 % auf 197 800) sowie die Zahl der Schlachtkalbinnen (+1,2 % auf 65 200).

In der Altersklasse der **zwei Jahre alten Rinder** verringerte sich der Bestand um 0,2 % auf 826 300 Tiere. Im Vergleich zu Juni 2022 erhöhte sich die Anzahl an Stieren und Ochsen um 8,7 % auf 20 300 Tiere. Anstiege waren auch beim Bestand an Nutz- und Zuchtkalbinnen (+2,4 % auf 88 600) sowie Schlachtkalbinnen (+2,1 % auf 13 400) zu verzeichnen. Mit einem Rückgang von 0,6 % sank die Anzahl der Milchkühe auf 546 000 und jene der anderen Kühe um 1,6 % auf 158 000.

Die Zahl der am Stichtag **Rinder haltenden Betriebe** verringerte sich im Jahresabstand um 2,9 % auf insgesamt 52 000. Die durchschnittliche Bestandsdichte lag bei 35 Tieren je Betrieb.

Schweinebestand in allen Kategorien rückläufig

Mit Stichtag 1. Juni 2023 wurde ein Bestand an 1,34 Mio. **Ferkeln und Jungschweinen** (-2,2 %), 1,02 Mio. **Mastschweinen** (-2,3 %) sowie 216 900 **Zuchtschweinen** (-3,2 %) in Österreich verzeichnet (siehe Tabelle 2).

Im Detailvergleich verringerte sich die Zahl der Ferkel um 1,7 % auf 617 600 und jene der Jungschweine um 2,6 % auf 718 700. Bei den Mastschweinen sank die Anzahl der 50 bis unter 80 kg schweren Tiere auf 504 000 (-2,0 %), jene der 80 bis unter 110 kg schweren auf 409 100 (-1,6 %) und die der über 110 kg schweren auf 106 300 (-6,3 %). In der Gruppe der Zuchtschweine nahm der Bestand an gedeckten Sauen gegenüber Juni 2022 um 3,2 % auf 147 100 und jener der ungedeckten Sauen um 3,3 % auf 64 900 ab. Die Zahl der Zuchteber ging ebenfalls zurück (-2,6 % auf 4 900).

Der Anteil der in der Schweinehaltung maßgeblichen Bundesländer (Ober- und Niederösterreich sowie Steiermark) lag am 1. Juni 2023 bei 93,9 % des Gesamtbestands (2022: 93,7 %).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Viehbestand finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Rinderbestand 1. Juni 2023

Kategorie	01.06.2022	01.06.2023	Veränderung in %
Rinderbestand insgesamt	1 842 174	1 825 752	-0,9
Rinder bis unter 1 Jahr	592 212	573 717	-3,1
Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	421 922	425 719	+0,9
Rinder 2 Jahre und älter	828 040	826 316	-0,2
Betriebe mit Rindern	53 561	52 030	-2,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Rinderbestand, Agrarmarkt Austria, Rinderzucht Austria, Verbrauchergesundheitsinformationssystem.

Tabelle 2: Schweinebestand 1. Juni 2023

Kategorie	01.06.2022	01.06.2023	Veränderung in %
Schweinebestand insgesamt	2 633 223	2 572 700	-2,3
Ferkel und Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	1 365 736	1 336 368	-2,2
Mastschweine, 50 kg Lebendgewicht und darüber	1 043 310	1 019 428	-2,3
Zuchtschweine, 50 kg Lebendgewicht und darüber	224 177	216 904	-3,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schweinebestand, Verbrauchergesundheitsinformationssystem.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die vorliegende Statistik basiert auf der Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 betreffend Viehbestands- und Fleischstatistiken. Diese wurde national per Verordnung BGBl. II Nr. 163/2012 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft umgesetzt.

Die Ergebnisse zum Rinderbestand entstammen der Verschneidung einer Auswertung der Zentralen Rinderdatenbank der Agrarmarkt Austria mit Daten der Rinderzucht Austria, wobei die detaillierte Aufbereitung von Statistik Austria vorgenommen wurde.

Die Berechnung des Schweinebestands zum Stichtag 1. Juni erfolgt seit 2012 mittels Regressionsmodell, basierend auf Daten des Verbrauchergesundheitsinformationssystems, während in den Jahren davor noch primärstatistische Stichprobenerhebungen zur Anwendung kamen.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Martina Wiesinger, Tel.: +43 1 711 28-7959, E-Mail: martina.wiesinger@statistik.gv.at

Marina Schützenhofer, Tel.: +43 1 711 28-7654, E-Mail: marina.schuetzenhofer@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA